

# Anmerkungen

- 1 Meldung vom 15. Februar 2010 bei [www.monster.de](http://www.monster.de). Nicht repräsentative Umfrage unter 3580 Nutzern in Deutschland, Österreich und der Schweiz.
- 2 Vgl. hierzu und den folgenden Merkmalen der Berufung auch Angelika Gulder, *Finde den Job der dich glücklich macht! – Von der Berufung zum Beruf*, 2. aktualisierte und überarbeitete Auflage, Campus, Frankfurt/New York 2007, S. 28 f.
- 3 Vgl. Petra Bock: *Die Kunst, seine Berufung zu finden*, 2. Auflage, Frankfurt am Main 2008, S. 181.
- 4 Angelika Gulder: *Finde den Job, der dich glücklich macht! – Von der Berufung zum Beruf*, 2., aktualisierte und überarbeitete Auflage, Campus, Frankfurt/New York 2007, S. 29.
- 5 Vgl. Petra Bock: *Die Kunst, seine Berufung zu finden*, 2. Auflage, Frankfurt am Main 2008, S. 156.
- 6 Vgl. ebenda, S. 131 f.
- 7 Petra Bock: *Die Kunst, seine Berufung zu finden*, 2. Auflage, Frankfurt am Main 2008.
- 8 Die Fragen stammen aus Max Eggert: *Perfect Career – All You Need To Get It Right First Time*, London 1994; David H. Maister: *True Professionalism – The Courage to Care About Your People, Your Clients and Your Career*, New York 1997. Vgl. auch Petra Bock: *100 Fragen Ihr Leben betreffend*, München 2009 sowie Jürgen Hesse / Hans Christian Schrader: *Praxismappe Berufsfindung*, Eichborn, Frankfurt am Main 2007, S. 9 ff..
- 9 In Anlehnung an Richard Nelson Bolles: *Durchstarten zum Traumjob: Das ultimative Handbuch für Ein-, Um- und Aufsteiger*, Frankfurt/New York 2009 und Jürgen Hesse/ Hans Christian Schrader, *Was steckt wirklich in mir? Die Potenzialanalyse*, Frankfurt am Main 2010.
- 10 Inspiriert durch Paul Ch. Donders / Peter Essler: *Berufung als Lebensstil – Aufbrechen in ein wertvolles Leben*, Münsterschwarzach 2011, S. 66.
- 11 In Anlehnung an Paul Ch. Donders/Peter Essler, *Berufung als Lebensstil – Aufbrechen in ein wertvolles Leben*, Vier-Türme-Verlag, Münsterschwarzach, 2011, S. 74.
- 12 Arthur F. Miller / Ralph Mattson: *The Truth About You – Discover What You Should Be Doing With Your Life*, F. H. Revell Co. , Old Tappan 1977.
- 13 Zum Flow im Beruf siehe Mihaly Csikszentmihalyi: *Flow im Beruf – Das Geheimnis des Glücks am Arbeitsplatz*, Klett-Cotta, Stuttgart 2004.

- 14 Ähnlich Jürgen Hesse / Hans Christian Schrader: Praxismappe Berufsfindung, Eichborn, Frankfurt am Main 2007, S. 26. Vgl. zusätzlich Richard Nelson Bolles: Durchstarten zum Traumjob. Das ultimative Handbuch für Ein-, Um- und Aufsteiger, Campus, Frankfurt/New York, S. 183.
- 15 Vgl. Paul Ch. Donders / Peter Essler: Berufung als Lebensstil – Aufbrechen in ein wertvolles Leben, Münsterschwarzach 2011, S. 75 ff.
- 16 Vgl. zu diesen Ausführungen über Werte Lisa Krelhaus: Wer bin ich – wer will ich sein: Ein Arbeitsbuch zur Selbstanalyse und Zukunftsgestaltung, München 2011, S. 78 ff.
- 17 Vgl. ebenda, S. 80 ff.
- 18 Vgl. hierzu Bas Kast: Wie der Bauch dem Kopf beim Denken hilft – Die Kraft der Intuition, S. Fischer, Frankfurt am Main 2007, S. 105.
- 19 Vgl. zu den bisherigen Ausführungen und zum Überblick über die Lebensmotive nach Steven Reiss [www.reissprofile.eu/lebensmotive](http://www.reissprofile.eu/lebensmotive) online am 25.03.2013.
- 20 Vgl. Steven Reiss: Wer bin ich und was will ich wirklich? Mit dem Reiss Profile die 16 Lebensmotive erkennen und nutzen, Redline Verlag, München, 2009, S. 23.
- 21 Bei den hier verwendeten Fragen zur Selbsteinschätzung und der am Ende dieses Gliederungspunktes erfolgenden Auswertung handelt es sich nicht um den Reiss-Profil Originaltest, der auf einem umfangreichen Fragenkatalog beruht und bei dem die Auswertung im statistischen Vergleich zur kulturellen Norm erfolgt, sondern um Fragen, die zwar auch von Steven Reiss stammen, die jedoch nur eine vage Selbsteinschätzung ermöglichen.
- 22 Die Darstellung des zentralen Lebensmotivs Macht und der übrigen Lebensmotive erfolgt in enger Anlehnung an Steven Reiss: Wer bin ich und was will ich wirklich? Mit dem Reiss Profile die 16 Lebensmotive erkennen und nutzen, Redline Verlag, München, 2009, S. 58 ff.
- 23 Diese und die Fragen zu den anderen 15 Lebensmotiven sind entnommen aus Steven Reiss: Wer bin ich und was will ich sein? Mit dem Reiss-Profil die 16 Lebensmotive erkennen und nutzen, München 2009, S. 60 ff. Es sei noch einmal betont, dass es sich dabei nicht um die Fragen des Originaltests handelt und dass mit diesen Fragen für den Leser nur eine vage Selbsteinschätzung seiner Lebensmotive möglich ist.
- 24 Reiss nennt dieses Bedürfnis Rache/Kampf. Vgl. Steven Reiss: Wer bin ich und was will ich sein? Mit dem Reiss-Profil die 16 Lebensmotive erkennen und nutzen, München 2009, S. 101 ff.
- 25 An dieser Stelle sei noch einmal angemerkt, dass es sich nicht um den Originaltest nach Steven Reiss handelt, sondern um ein näherungsweise Vorgehen.
- 26 Vgl. Steven Reiss: Wer bin ich und was will ich sein? Mit dem Reiss-Profil die 16 Lebensmotive erkennen und nutzen, München 2009, S. 57.

- 27 Vgl. zur Durchführung des vollständigen Tests: Friedbert Gay: DISG-Persönlichkeitsprofil, Offenbach 1999, zur Interpretation auch Lothar Seiwert / Friedbert Gay: Das neue 1x1 der Persönlichkeit, München 2004.
- 28 In Anlehnung an Paul Ch. Donders/Peter Essler, Berufung als Lebensstil – Aufbrechen in ein wertvolles Leben, Vier-Türme-Verlag, Münsterschwarzach, 2011, S. 74.
- 29 John L. Holland: Making Vocational Choices: A Theory of Vocational Personalities and Work Environments, Psychological Assessment Research, Odessa 1977.
- 30 Vgl. hierzu Marcus Buckingham/Donald O. Clifton: Entdecken Sie Ihre Stärken jetzt! Das Gallup-Prinzip für individuelle Entwicklung und erfolgreiche Führung, Campus, Frankfurt am Main/New York 2011, S. 32-67.
- 31 Deepak Chopra: Die sieben geistigen Gesetze des Erfolgs, Allegria, Berlin 2010.
- 32 Die Gallup-Organization hat mehr als 2 Millionen beruflich erfolgreiche Menschen untersucht und festgestellt, dass diese in der Regel über mindestens 5 nennenswerte Talente verfügen. Vgl. zu diesen Talenten Marcus Buckingham/Donald O. Clifton: Entdecken Sie Ihre Stärken jetzt! Das Gallup-Prinzip für individuelle Entwicklung und erfolgreiche Führung, Campus, Frankfurt am Main/New York 2011.
- 33 Barbara Sher: Lebe das Leben, von dem du träumst, dtv premium, München 2007, S. 107 ff.
- 34 Vgl. Barbara Henke: Finde deine Berufung! Der inneren Führung vertrauen. Ein Sechsstreite-Programm, Kösel, München, ohne Jahr, S. 77.
- 35 Vgl. Marcus Buckingham/Donald O. Clifton: Entdecken Sie Ihre Stärken jetzt! Das Gallup-Prinzip für individuelle Entwicklung und erfolgreiche Führung, Campus, Frankfurt am Main/New York 2011, S. 180.
- 36 Bei den folgenden Ausführungen haben mich inspiriert Jürgen Hesse / Hans Christian Schrader: Praxismappe Berufsfindung, Eichborn, Frankfurt am Main 2007, S. 37 ff.
- 37 Vgl. hierzu und den folgenden Ausführungen Bas Kast: Wie der Bauch dem Kopf beim Denken hilft – Die Kraft der Intuition, S. Fischer, Frankfurt am Main 2007, S. 70 – 127.
- 38 Maja Storch: Das Geheimnis kluger Entscheidungen: Von Bauchgefühl und Körpersignalen, Piper, München 2011, S. 51.
- 39 Michael Despeghel: Lebe deinen Life-Code. Das Programm für einen typgerechten Lebensstil, Campus, Frankfurt/New York, 2007, S. 65.
- 40 Maja Storch: Das Geheimnis kluger Entscheidungen: Von Bauchgefühl und Körpersignalen, Piper, München 2011, S. 71.
- 41 Vgl. hierzu Angelika Gulder: Aufgewacht. Wie Sie das Leben Ihrer Träume finden, Campus, Frankfurt am Main/New York, 2011, S. 217 f.
- 42 Vgl. hierzu Beate Westphal: Eigentlich wär ich gern . . . Wie Sie Ihre Talente zum Traumjob machen, Campus, Frankfurt/New York, 2010, S. 48.

- 43 Vgl. Petra Bock: Die Kunst, seine Berufung zu finden, Fischer, Frankfurt am Main, 2005, S. 112.
- 44 Vgl. Angelika Gulder: Aufgewacht. Wie Sie das Leben Ihrer Träume finden, Campus, Frankfurt am Main/New York, 2011, S. 218.
- 45 Vgl. hierzu auch Gerd Gigerenzer: Ängste helfen nicht, in: [www.zeit.de/campus/2012/01/beileger-interview](http://www.zeit.de/campus/2012/01/beileger-interview) vom 24.01.2012.
- 46 Ähnlich Maja Storch: Das Geheimnis kluger Entscheidungen: Von Bauchgefühl und Körpersignalen, Piper, München 2011, S. 60 und S. 26.
- 47 Die folgende Fantasiereise lehnt sich eng an Angelika Gulder: Aufgewacht! – Wie Sie das Leben Ihrer Träume finden, Campus, Frankfurt am Main 2011, S. 113 f. an.
- 48 Ulrich Ott: Meditation für Skeptiker. Ein Neurowissenschaftler erklärt den Weg zum Selbst, O. W. Barth, Frankfurt 2010.
- 49 Petra Bock: Die Kunst, seine Berufung zu finden, Fischer, Frankfurt am Main, 2005, S. 131 f.
- 50 Kerstin Stender-Monhemius: Schlüsselqualifikationen – Zielplanung, Zeitmanagement, Kommunikation, Kreativität, Beck, München 2006.
- 51 Zu dem hier verwendeten Kompetenzbegriff sowie zur Fachkompetenz, Methodenkompetenz, sozialen Kompetenz und personalen Kompetenz vgl. von Hartmut Hentig: Einführung in den Bildungsplan 2004, [www.bildung-staerkt-menschen.de/service/downloads/sonstiges/Einfuehrung\\_BP.pdf](http://www.bildung-staerkt-menschen.de/service/downloads/sonstiges/Einfuehrung_BP.pdf), Stand: 03.02.2012.
- 52 Vgl. Rudolf W. Lang: Schlüsselqualifikationen – Handlungs- und Methodenkompetenz, Personale und Soziale Kompetenz, Beck, München 2000.
- 53 Zum Begriff der Soft Skills vgl. auch [www.soft-skills.com](http://www.soft-skills.com), Stand: 03.02.2012.
- 54 [Vgl. de.wikipedia.org/wiki/Methodenkompetenz](http://de.wikipedia.org/wiki/Methodenkompetenz), Stand: 03.02.2012.
- 55 Zur sozialen Kompetenz vgl. auch [www.soft-skills/sozialkompetenz/index.php](http://www.soft-skills/sozialkompetenz/index.php), Stand: 03.02.2012.
- 56 John Erpenbeck & Lutz von Rosenstiel (Hrsg.): Handbuch Kompetenzmessung. Erkennen, verstehen und bewerten von Kompetenzen in der betrieblichen, pädagogischen und psychologischen Praxis, Schäffer-Poeschel, Stuttgart 2003.
- 57 Vgl. Maja Storch: Das Geheimnis kluger Entscheidungen: Von Bauchgefühl und Körpersignalen, Piper, München 2011, S. 69.
- 58 Vgl. Uta Glaubitz: Der Job, der zu mir passt. Das eigene Berufsziel entdecken und erreichen, Campus, Frankfurt/New York, 1999/2003/2009, S. 117 f.
- 59 Ohne Verfasser: Die traut sich was, in: Hamburg. Das Magazin aus der Metropole, April 2012 / Ausgabe 23, S. 13.
- 60 Vgl. Angelika Gulder: Aufgewacht. Wie Sie das Leben Ihrer Träume finden, Campus, Frankfurt/New York 2011, S. 242.

- 61 Vgl. ebenda, S. 241.
- 62 Vgl. Angelika Gulder: *Finde den Job, der dich glücklich macht: Von der Berufung zum Beruf*, Campus, Frankfurt/New York 2004, S. 161.
- 63 Vgl. hierzu und den folgenden Ausführungen auch Alex Wolf: *Sich durchwursteln. Die Kunst der Improvisation*, in: *Psychologie Heute*, 39. Jahrgang, Heft 5 2012, S. 20-25.
- 64 Paulo Coelho: *Brida*, Diogenes, Zürich 2008, S. 202.
- 65 John Kay: *Obliquity – Die Kunst des Umwegs*, dtv, München 2011.
- 66 Vgl. Sabine Asgodom: *So coache ich*, Kösel, München 2012, S. 83.
- 67 Studie „Arbeitslandschaft 2030“ der Prognos AG von Kai Gramke et al. im Auftrag der Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft (VBW).
- 68 Vgl. Ulrich van Suntum et al.: *Wer gewinnt, wer verliert? Globalisierung und Beschäftigungsentwicklung in den Wirtschaftsbranchen*, Verlag Bertelsmann Stiftung, Gütersloh, 2010, S. 35.
- 69 Erste Hilfe Karriere: „Ich stecke 30-jährige in die Tasche: [www.spiegel.de/karriere/berufsleben/0,1518,792598,00.html](http://www.spiegel.de/karriere/berufsleben/0,1518,792598,00.html) (Spiegel-online vom 19.10.2011)
- 70 Vgl. hierzu und den folgenden Ausführungen auch Jens Tönnemann: *Die Freiheit nehme ich mir*, in: *Wirtschaftswoche Global*, Nr. 1/2011 vom 12.09.2011, S. 56-59.
- 71 *Einer für alle – alle für einen*, Interview mit der Trendforscherin Birgit Gebhardt, in: *Hamburg: Das Magazin aus der Metropole*, April 2012 / Ausgabe 23, S. 26-27.
- 72 Vgl. Svenja Hofert: *Das Karrieremacherbuch. Erfolgreich in der Jobwelt der Zukunft*, Eichborn, Frankfurt am Main, 2009, S. 88.
- 73 Vgl. Konrad Fischer: *Denk mit mir!*, in: *Wirtschaftswoche Global*, Nr. 1/2011 vom 12.09.2011, S. 58.
- 74 Vgl. Jens Tönnemann: *Die Freiheit nehme ich mir*, in: *Wirtschaftswoche Global*, Nr. 1/2011 vom 12.09.2011, S. 56 – 59.
- 75 Vgl. Svenja Hofert: *Das Karrieremacherbuch. Erfolgreich in der Jobwelt der Zukunft*, Eichborn, Frankfurt am Main, 2009, S. 88 f.

# Literaturverzeichnis

- Bock, Petra*: Die Kunst, seine Berufung zu finden, 2. Auflage, Fischer, Frankfurt am Main 2008.
- Bock Petra*: 100 Fragen Ihr Leben betreffend, Knaur, München 2009.
- Bock, Petra*: MINDFUCK: Warum wir uns selbst sabotieren und was wir dagegen tun können, Knaur, München 2011.
- Buckingham, Marcus / Clifton, Donald O.*: Entdecken Sie Ihre Stärken jetzt! Das Gallup-Prinzip für individuelle Entwicklung und erfolgreiche Führung, Campus, Frankfurt am Main/New York 2011.
- Chopra, Deepak*: Die sieben geistigen Gesetze des Erfolgs, Allegria, Berlin 2010.
- Csikszentmihalyi, Mihalyi*: Flow im Beruf: Das Geheimnis des Glücks am Arbeitsplatz, Klett-Cotta, Stuttgart 2004.
- Despeghel, Michael*: Lebe deinen Life-Code: Mühelos fit und gesund – Das Programm für einen typgerechten Lebensstil, Camus, Frankfurt/New York 2007.
- Donders, Paul Ch. / Essler, Peter*: Berufung als Lebensstil: Aufbrechen in ein wertvolles Leben, Vier-Türme-Verlag, Münsterschwarzach 2011.
- Eggert, Max*: Perfect Career: All You Need To Get It Right First Time, Random House, London 1994.
- Gay, Friedberg*: DISG-Persönlichkeitsprofil: Verstehen Sie sich besser – Schöpfen Sie Ihre Möglichkeiten aus – Entdecken Sie Ihre Stärken und Schwächen, 13. Auflage, GABAL, Offenbach 1999.
- Glaubitz, Uta*: Der Job, der zu mir passt: Das eigene Berufsziel entdecken und erreichen, Campus, Frankfurt/New York 2009.
- Gulder, Angelika*: Finde den Job, der dich glücklich macht: Von der Berufung zum Beruf, Campus, Frankfurt/New York 2004.
- Gulder, Angelika*: Aufgewacht!: Wie Sie das Leben Ihrer Träume finden, Campus, Frankfurt/New York 2011.

- Hesse, Jürgen / Schrader, Hans Christian:* Praxismappe Berufsfindung: Entdecken Sie Ihre Fähigkeiten und wählen Sie den Job, der zu Ihnen passt, Eichborn, Frankfurt am Main 2007.
- Hesse, Jürgen / Schrader, Hans Christian:* Was steckt wirklich in mir? Die Potenzialanalyse, Eichborn, Frankfurt am Main 2010.
- Hofert, Svenja:* Das Karrieremacherbuch. Erfolgreich in der Jobwelt der Zukunft, Eichborn, Frankfurt am Main 2009.
- Holland, John L.:* Making Vocational Choices: A Theory of Vocational Personalities and Work Environments, Psychological Assessment Research, Odessa 1977.
- Kast, Bas:* Wie der Bauch dem Kopf beim Denken hilft: Die Kraft der Intuition, S. Fischer, Frankfurt am Main 2007.
- John Kay:* Obliquity – Die Kunst des Umwegs, dtv, München 2011.
- Knoblauch, Jörg:* Dem Leben Richtung geben: In drei Schritten zu einer selbstbestimmten Zukunft, Campus, Frankfurt 2003.
- Krelhaus, Lisa:* Wer bin ich – wer will ich sein? Ein Arbeitsbuch zur Selbstanalyse und Zukunftsgestaltung, 7. Auflage, mvg Verlag, München 2011.
- Lang, Rudolf W.:* Schlüsselqualifikationen – Handlungs- und Methodenkompetenz, Personale und Soziale Kompetenz, Beck, München 2000.
- Maister, David H.:* True Professionalism: The Courage to Care About Your People, Your Clients and Your Career, The Free Press, New York 1997.
- Miller, Arthur:* The truth about you, Old Tapan 1977.
- Nelson Bolles, Richard:* Durchstarten zum Traumjob: Das ultimative Handbuch für Ein-, Um- und Aufsteiger, 9. aktualisierte und überarbeitete Auflage, Frankfurt/New York 2009.
- Reiss, Steven:* Wer bin ich und was will ich wirklich? Mit dem Reiss-Profil die 16 Lebensmotive erkennen und nutzen, REDLINE, München 2009.
- Seiwert, Lothar / Gay, Friedbert:* Das neue 1x1 der Persönlichkeit: Sich selbst und andere besser verstehen mit dem DISG-Modell – Der Praxisleitfaden zu mehr Menschenkenntnis und Erfolg, Gräfe und Unzer, München 2004.
- Sher, Barbara:* Wishcraft. Wie ich bekomme, was ich wirklich will, dtv premium, München 2010.

*Sher, Barbara:* Ich könnte alles tun, wenn ich nur wüsste, was ich will, dtv premium, München 2005.

*Sher, Barbara:* Lebe das Leben, von dem du träumst, dtv premium, München 2007.

*Stender-Monhemius, Kerstin:* Schlüsselqualifikationen: Zielplanung, Zeitmanagement, Kommunikation, Kreativität, Beck im dtv, München 2006.

*Storch, Maja:* Das Geheimnis kluger Entscheidungen. Von Bauchgefühl und Körpersignalen, Piper, München 2011.

*Westphal, Beate:* Eigentlich wäre ich gern . . . : Wie Sie Ihre Talente zum Traumjob machen, Campus, Frankfurt/New York 2010.



## Informationen zum Autor

Dr. Jürgen Nawatzki ist Karriereberater, Trainer, Coach und Inhaber der *Dr. Nawatzki Karriereberatung!* in Paderborn. Sein Spezialgebiet ist es, andere Menschen bei der Entdeckung und Umsetzung ihrer wahren Berufung zu unterstützen. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter:



<http://www.dr-nawatzki-karriereberatung.de>

Seine größte Leidenschaft jedoch gilt dem Schreiben.

Feedback zu diesem Buch können Sie ihm geben unter:

Mail: [jn@dr-nawatzki-karriereberatung.de](mailto:jn@dr-nawatzki-karriereberatung.de)

Telefon: 05251 6827881